

Gutenberg. (Einges.) Am Feste Maria Himmelfahrt vom 15. August feierte im Institute Gutenberg die ehrw. Schwester Cimothia in aller Stille und nur im Kreise ihrer ehrw. Mitschwestern ihr 50-jähriges Jubiläum als Ordensschwester. Fünfzig Jahre: ein Menschenalter, zugebracht im Dienste des Herrn, zum Wohle der Gemeinde, der Kranken und Armen; welch zufriedener Rückblick!

In Westphalen geboren, trat sie jung als Novize in das Mutterhaus der Christlichen Liebe zu Paderborn ein und erhielt am Feste Maria Himmelfahrt 1866 das hl. Ordenskleid. Anfangs der 70er Jahre kam sie mit den ersten Schwestern in unsere Gemeinde zur Gründung des Institutes Gutenberg und war seither stets dort tätig. War ein Kranker in unserer Gemeinde, so erfreute sie ihn mit ihrem Besuche und manche Gabe floss durch ihre Hand in die Hände der Kranken und Armen. An wie manchem Sterbebette ist sie gestanden als wahrer Engel christlicher Nächstenliebe, tröstend und handelnd wo sie nur konnte, und manche vater- oder mutterlose Waise blickte bittend und vertrauend in ihr sorgendes Mutterauge. – Wir alle, die wir ihr zu Dank verpflichtet sind, wünschen ihr Glück und Gottes Segen zu ihrem herrlichen – aber bescheidenen – Jubiläum. Möge ihr von Herzen noch ein langer, ruhiger Lebensabend beschieden sein.

Oberrheinische Nachrichten, 26. August 1916

Sung!

Am nächsten Sonntag
nachmittags 3 Uhr, bringt die
Schafzuchtgenossenschaft Balzers
im „Engel“, Balzers, einen
schweren

Bucht-Widder.

zur öffentlichen Versteigerung.
392 Der Vorstand.

Oberrheinische Nachrichten, 7. Oktober 1916

Triesenberg. (Einges.) Letzten Sonntag hat der Männerchor Balzers in der «Alpenrose» eine sehr gelungene Unterhaltung geboten. Nicht nur verfügt er über ein sehr gutes Stimmenmaterial, sondern auch die dargebotenen Stücke zeugen von einem recht gesunden Sinn. Zumal «Muttergruss» und «Nach der Schlacht» sind zwei herrliche und jetzt auch zeitgemässe Stücke. Zwei geistliche Herren, welche zur Unterhaltung gekommen, waren über die Darbietungen sehr erfreut und beide geben hievon ein beredtes Zeugnis ab. Auch die zahlreichen Anwesenden gaben durch wiederholten Beifall ein lobendes Zeugnis ihrer Zufriedenheit. Allerletzt seien die Wirtsleute nicht vergessen, welche anboten, was heutzutage Küche und Keller zu leisten vermag. Auf baldiges Wiedersehen! (Wir wollen es hoffen! D.R.)

Oberrheinische Nachrichten, 26. August 1916

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für das zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte unseres unvergesslichen Vaters und Großvaters

Herrn Christian Stäger

sprechen wir allen Freunden, Nachbarn, Bekannten und allen Teilnehmern, besonders dem Herrn Pfarrer Dietrich von Azmoos und dem hochw. Herrn Pfarrer von Balzers unsern tiefgefühlten Dank aus, mit der Bitte, dem teuren Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren zu wollen.

Balzers, den 26. September 1916. 884

Für die Hinterlassenen:
Marg. Stäger.

Oberrheinische Nachrichten, 30. September 1916

Forstwesen. Der mit der Kundmachung der fürstl. Regierung vom 12. Juli 1916 eingeführte Kurs für Waldaufseher beginnt Samstag den 7. Oktober d. J., um 2 Uhr nachmittags, im kleinen Sitzungssaale des Regierungsgebäudes. Zum Waldaufseher in Balzers wurde Alois Eberle bestimmt.

Liechtensteiner Volksblatt, 6. Oktober 1916